

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 2,20



**Spatenstich des LZ SÜD/Völkermarkt
Ordentlicher Rudertag 2006/Gmunden
Österr. Meisterschaften im Einer in Wien**

Spatenstich für Leistungszentrum SÜD/Völkermarkt

Am Sonntag, dem 9. April 2006, erfolgte in Völkermarkt der Spatenstich für ein neues Ruder-Leistungszentrum.



Die offizielle Einweihung soll schon in einem Jahr erfolgen, erklärte ÖRV-Präsident Helmar Hasenöhrl, der u. a. mit Kärntens LH Jörg Haider, Sport-Staatssekretär Karl Schweitzer und dem Völkermarkter Bürgermeister Valentin Blaschitz den Spatenstich vornahm.

„Wenn man bedenkt, dass Kärnten eines der hoffnungsvollsten Länder für den Rudersport ist, war es höchste Zeit, dass sich hier etwas tut“, freute sich Hasenöhrl über die Realisierung des Projektes, das durch Schulkooperationen auch dem Nachwuchs zugute kommen soll und zu je einem Drittel (400.000,- €) von Bund, Land und Stadtgemeinde finanziert wird.



Titelbild

Bei ausgezeichneter Atmosphäre fand vom 8. bis 15. April 2006 das Ostertrainingslager in Völkermarkt statt. Insgesamt nahmen 80 Junioren/Juniorinnen, Männer/Frauen-B und Nachwuchskandidaten aus 17 Vereinen daran teil. Dank an Ileana Pavel für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung.

- 2 Spatenstich LZ/SÜD Völkermarkt
- 3 Präs. Hasenöhrl zum Start der Rudersaison 2006
- 4 Ordentlicher Rudertag 2006
Erwin Fuchs
- 6 Kleinboottest – Österr. Meisterschaften im Einer
Ing. Günter Woch
- 8 Offizielles Anrudern 2006
Günter Müller
- 9 Trainergrundkurs 2005/06
Birgit Neuwirth
- 10 Rudersport im Baltikum
Hans-Heinrich Busse, Fritz Stowasser
- 11 Ruderfilm ÖVM 2005
Stefan Kratzer
- 12 Aufruf zur ÖVMSTM 2006
Stefan Kratzer
- 13 Neues DRV-Handbuch
- 14 AUSSCHREIBUNGEN
2. Stromstaffel Nußdorf–Greifenstein
Verbandswanderfahrt des ÖRV
Belgrad–Kladovo
- 15 Schifffahrtsaufsicht, Schleusen und Polizei
Von Engelhartzell bis Hainburg
- 16 ERGEBNISSE
Österreichische Meisterschaften im Einer
Zwischenwertung ÖVM 2006

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS
WEBE SPORTARTIKEL
PFANNER
GESTETNER**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Bootswerft
Max Schellenbacher

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

Anrudern 2006

Liebe Leserinnen und Leser!

„Die Weichen sind gestellt – volle Kraft voraus“

Am Sonntag, dem 30. April 2006, fand anlässlich des 100 Jahre-Bestandsjubiläums des Gmundner Rudervereins das Anrudern am Traunsee statt.

Wie schon im Titel, die Weichen für eine erfolgreiche Saison 2006 aber auch langfristig bis 2012, sind gestellt.

Nach dem der Verband sowohl finanziell als auch administrativ wieder auf Vordermann gebracht ist und das Trainersystem den derzeitigen Gegebenheiten angepasst wurde, sind alle Voraussetzungen erfüllt um, wie schon im Titel „volle Kraft voraus“ Rudern zu können.

Der Rudertag in Gmunden stellte die Grundlagen sicher und in seltener Einmütigkeit bekannten sich ALLE zum Miteinander.

Ein schönes Gefühl, ALLE wieder im Boot. Allen voran Mag. Andrej Moliszewski, der voll motiviert die Erstellung und Begleitung des bis 2012 dauernden langfristigen Olympiaprojektes als Aufgabe übernommen hat. Bis im Herbst soll das Konzept fertig sein und klar festhalten und festlegen, wo, wann und was die beteiligten Trainer und Aktiven im Rahmen des Konzeptes, trotz aller zugelassenen Individualitäten, an Aufgaben zu erfüllen haben.

Beim Kleinboottest und der ÖM und ÖSTM in Wien haben sich unsere Aktiven aber auch die Regattastrecke von ihrer besten Seite gezeigt. Große Fortschritte, gerade im U23 und im Juniorenbereich waren zu bemerken. Gratulation den Trainern und Vereinen zur ausgezeichneten Arbeit.

Als Ziel wollen wir drei bis vier Boote zur WM entsenden, hoffen auf fünf Boote bei der U23-WM wobei eine Medaille nicht ausgeschlossen ist und glauben drei bis vier Boote für die Junioren-WM in Amsterdam zu haben wovon zwei Boote das Finale anpeilen könnten.

Holger Weißböck als Koordinator macht einen guten Job und die einzelnen Verbands- und Bereichstrainer sind mit großem Einsatz bei der Sache.

Langfristig steht natürlich die WM der nichtolympischen Boote und der Junioren in Ottensheim 2008 im Vordergrund. Wobei bereits im Jahr davor beim WC 2007 in Ottensheim Generalprobe für unsere WM-Aspiranten sein soll.

Das gesamte Talentauflese- und Nachwuchsbetreuungsprojekt unter Mag. Christoph Engl ist dem Ziel untergeordnet eine volle Mannschaft bei den Junioren und Juniorinnen am Start zu haben.

Besondere Anerkennung dem Dachverband ASVÖ, der erstmals beispielhaft für die Zusammenarbeit zwischen Dach- und Fachverbänden gemeinsam ein Nachwuchsförderprojekt finanzieren wird. Wir hoffen, dass auch das BKA hier einspringt.

Natürlich werden auch alle Anstrengungen unternommen, um in den nichtolympischen Bootsklassen an den Start zu gehen. Ein leichter Doppelvierer zum Beispiel, schon immer ein Paradeboot des ÖRV.

Tolles haben die Initiatoren der drei Leistungszentren geschaffen. Endlich ist es so weit und in absehbarer Zeit geht der alte Traum, drei LZ zur Verfügung zu haben in Erfüllung. Ernst Nußbaumer kämpft erfolgreich um die Verwirklichung des LZ in Ottensheim im Zuge des Streckenausbaues für die WM 2008. Günter Woch und Peter Pointner haben weite Bereiche für den Ausbau des LZ Wien schon abgeklärt und der Beginn des Ausbaues könnte vor der Tür stehen. Hier kann die Aussicht 2009 die FISA-Masters zu veranstalten treibende Kraft sein. Kurt Peterle ist wohl am schnellsten vorgekommen. Der Bau des LZ Süd in Völkermarkt ist finanziert. Der Spatenstich hat am 9. April 2006 im Beisein von LH Jörg Haider, STS Mag. Karl Schweitzer, BGM Valentin Blaschitz und zahlreicher Kärntner Sportprominenz stattgefunden. Der Baubeginn war in der Woche nach Ostern und im April 2007 wird das LZ eröffnet werden. In Verbindung mit einer Schule mit Sportzweig Rudern wird dieses LZ sicher ein Erfolg.

Gratulation diesen drei Funktionären und ihren tüchtigen Helfern.

Ich danke allen Aktiven, allen Trainern und Funktionären, die sich in den Dienst des Rudersportes gestellt haben und wünsche viel Erfolg für 2006 – „Dollen- und Riemenbruch“!

Euer Helmar Hasenöhr



- 13. Mai**
Vienna Rowing Challenge
Int. Wedau-Regatta, Duisburg
- 25. Mai**
27. Salzburger Sprint-Regatta
- 26. bis 28. Mai**
1. WELT-CUP München
- 27. Mai**
6. Kuchelauer Power-Skulling
- 28. Mai**
13. Kuchelauer Ruder-Regatta
- 2. bis 4. Juni**
Euro-Masters-Regatta in München
- 3. und 4. Juni**
Int. Regatta für Jun., M/W-B in
OTTENSHEIM
- 11. Juni**
Ellida Kurzstrecken-Regatta
- 16. Juni**
Schulrudern Landesfinale Wien
- 16. bis 18. Juni**
2. WELT-CUP Poznan
- 17. Juni**
2. Sternfahrt Normannen
- 23. Juni**
Schulrudern Bundesfinale
Wolfgangsee
- 25. Juni**
8. Donaubund Sprintregatta

Redaktionsschluss RR 4/2006:

29. Mai 2006

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 4
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 15
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650

e-mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: Fuchs, Sachseneder, Stowasser,
Müller

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 4.

(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Martin
Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner
Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer,
Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut
Nöcker, Ing. Günter Woch).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sportes
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Wir stellen vor:

Sportwart Wilhelm Bauer



Mein Steckbrief

Meine neue Funktion im ÖRV: Sportwart

Mein Name: Wilhelm Bauer

Alter: Ich sage nicht mehr wie alt ich bin, ich sage nur mehr wie alt ich werden will ...

Ausbildung: Pharmareferent, staatlich geprüfter Trainer.

Beruf: Pensionist

Teilnahme an Int. Meisterschaften: Europameisterschaft 1969 Klagenfurt, 8+ 10. Platz.

Eindruckvollste Rennen: Int. RR Bled 1968, 4-, Finale A, 2. Platz mit Müllner Gerhard, Bayr Walter, Demel Hermann.

Landesmeisterschaft 1989: 2+ mit Thomas Musyl und Florian Schmuckenschlager.

Ein Leitspruch: Es muss nicht nur der Schmah, es muss vor allem das Boot rennen.

Zu meinen Zielen im ÖRV

- ergebnisorientiertes Denken
- Planung in Olympiaden
- Hauptwettkampf: OS
- Trainingsbegleitende Maßnahmen
- Trainingseffizienz
- Belastung – Anpassung
 - Sportliche und ethische Analysen
 - Gesetz der Gleichbehandlung
 - Dienstleistungen an den Vereinen

Gemeinsam erreichen wir den Erfolg, den wir uns ALLE wünschen.

Mit viel Freude an unserem Sport!

18. März 2006 · Gmunden – Haus der Wirtschaftskammer

Ordentlicher Rudertag 2006

100 Jahre Gmundner Ruderverein. Aus diesem stolzen Anlass übernahmen es die Gmundner den Rudertag 2006 auszurichten – übrigens bereits zum dritten Mal in der 100jährigen Vereinsgeschichte. Herzlichen Dank an den Obmann Günter Müller und seinen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Organisation.

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Präsident Helmar Hasenöhl den Ordentlichen Rudertag 2006 und begrüßte die Ehrengäste, an der Spitze den Bürgermeister von Gmunden Heinz Köppl.

ERWIN FUCHS

Nach einleitenden Worten durch den Obmann des Gmundner Rudervereines Günter Müller und Präsentation des Videos über 100 Jahre Gmundner Ruderverein überreichte Präsident Hasenöhl die Jubiläumsfahne des ÖRV.



Ehrungen

Im Anschluss wurden geehrt für 50 Jahre Treue zum Rudersport: Richard Huemer, Herta Klima, Erich Lehner (alle EKURV Donau Linz), Paul Miglbauer (RC Steyr) u. Helmut Kalchgruber (RV Wiking Linz).

Äquatormedaillen

Für 100.000 km erhielt Eike Kuttelwascher (LRV Ister) das Silberne Äquatorab-

zeichen und Wolfgang Sigl (WSV Ottensheim) das Bronzene Äquatorabzeichen.

Aktion „Mein Verein gedeiht“

Für die größte Mitgliedersteigerung erhielt der Korneuburger Ruderverein Alemannia einen Warengutschein im Wert von 350,- €.

Ehrung des LM 4x

Für seine großartigen Erfolge wurde der LM 4x (Uwe Daxböck, Bernd Wakolbinger, Christoph Engl, Paul Sommeregger) – Bronzemedaille beim Welt-Cup in Luzern und 4. Platz bei der WM in Gifu – durch Verleihung von Sportehrenzeichen und Überreichung eines Ehrengeschenkes geehrt.

Die Vorführung des ausgezeichneten Filmes über die ÖVM – Wolfgang Karner, Stefan Kratzer – wurde in die Mittagspause verlegt und ist von den Delegierten ausgezeichnet aufgenommen worden.

Nach dem Gedenken an die Verstorbenen im Jahre 2005, stellte Präsident Hasenöhl den Delegierten die neue Büroleiterin

Romana Cermak und den neuen Sportkoordinator Holger Weißböck vor. Nach Dankesworten an Ileana Pavel für ihren großartigen Einsatz im Rahmen ihrer Tätigkeit für den ÖRV ging es über zur Tagesordnung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Stimmen: 79

Nicht vertreten waren die Vereine Alba-





Ehrung für den LM 4x mit Präs. Hasenöhrl und Äquatormedaille für Wolfgang Sigl

trios Klagenfurt, RC Lochau, 1. WSV Orth, WSU Wallsee, der Regattaverein Linz/Otensheim und die Ehrenmitglieder Peter Jirka und Ing. Peter Pointner.

Dies ergab für die absolute Mehrheit 40 Stimmen, für die 2/3 Mehrheit 53 Stimmen.

Einsetzen der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden eingesetzt Gottfried Eisinger, Ing. Fritz Altenhuber und Elisabeth Smetana.

Präsidium des Rudertages

Als Präsidium wurde bestätigt: Helmar Hasenöhrl, Martin Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner Russek, Dr. Michael Unger, Erwin Fuchs.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Protokoll des Rudertages 2004

Das Protokoll des Ordentlichen Rudertages 2004 wurde einstimmig genehmigt.

Berichte

Bericht des Präsidenten Hasenöhrl - keine Anfrage.

Bericht des Vizepräsidenten-Sport Boyer - keine Anfrage.

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2005 wurde vom Kassier Dr. Michael Unger vorgelegt - keine Anfrage.

Bericht der Rechnungsprüfer

Im Namen der Rechnungsprüfer brachte Mag. Thomas Kornhoff (Gerhard Müllner entschuldigt) seinen Bericht.



Äquatormedaille für Eike Kuttelwascher

Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses

Die Entlastung des Verbandsausschusses wurde per Akklamation erteilt.

ANTRÄGE

Anträge zum Budget 2006

OÖRV auf Kaderförderung

Stellungnahme des VA:

Der ÖRV sieht es als seine vordringlichste Aufgabe, weitestgehend die Kosten der Kader für deren Vorbereitung auf internationale Großereignisse zu übernehmen um die Vereine zu entlasten.

Als erste finanzielle Verbesserung wird der ÖRV für die zur WM der allgem. Klasse qualifizierten Aktiven 100 % der Kosten für den Welt-Cup Luzern (Reisekosten, öffentl. Verkehrsmittel sowie die Unterkunft), die im Sportprogramm enthaltene UWW sowie die WM-Entsendung übernehmen.

Der ÖRV wird weiters versuchen, für 2007 weitere Verbesserungen der finanziellen Unterstützung zu erreichen.

Es wurde einstimmig beschlossen: Die vom ÖRV formulierte Zusage, dass sich der ÖRV nach Maßgabe der Subventionen und der zur Verfügung stehenden Mittel bemühen wird, die Kaderkosten weitergehend zu tragen, soll möglichst umgesetzt werden.

Landestrainersubvention (KRV, OÖRV, RV Wiking Bregenz, SLRV, WRV)

RV Wiking Bregenz, Reisekostenzuschuss

Die Anträge wurden gemeinsam abgestimmt und mit 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Budget 2006

Das Budget 2006, mit der Ergänzung Aufgliederung Sport, wurde mit drei Gegenstimmen beschlossen.

Anträge zu den RWB

VA - Änderung § 13 Jugendrudern

Mit kleinen Adaptierungen einstimmig beschlossen.

VA - Änderung der Bestimmungen Meisterschaft (BM)

Mit kleinen Adaptierungen einstimmig beschlossen.

WRV - Änderung § 36 Meldegeld

Mit Änderungen mehrheitlich beschlossen - 2 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen.

Weitere Anträge

OÖRV - Kaderbildung

Die vom ÖRV – vom OÖRV angeregten – vorgelegten Richtlinien zur Kaderbildung sind ab sofort gültig.

Festlegung der Austragungsorte der Meisterschaftsbewerbe 2007

18. Ruder-Indoormeisterschaft 2007 - Antrag OÖRV - wurde an den OÖRV vergeben.

Anrudern 2007 - das Anrudern 2007 wurde an den WRV vergeben.

KLBT 2007 - Antrag OÖRV - wurde an den OÖRV vergeben.

17. Bundesschulencup-Finale 2007 - wurde an den WRV vergeben.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖJM, ÖSchM) 2007 - Antrag OÖRV - wurde an den OÖRV vergeben.

ÖVMSTM 2007 - Antrag WRV und OÖRV - wurde nach Rückzug vom OÖRV an den WRV vergeben.

Österr. Masters-Meisterschaften (ÖMM) 2007 - Antrag WRV und OÖRV - wurde nach Rückzug vom OÖRV an den WRV vergeben.

Festlegung der Veranstaltungsorte des Österreichischen Rudertages

Rudertag 2007 – Wien – Gemeinsam Wiener Ruderverband/WRC Donaubund Rudertag 2008 – Klagenfurt – RV Nautilus Klagenfurt

Rudertag 2009 – Wien – WRK Argonauten Rudertag 2010 – Kein Antrag

Vorstellung Ausbau der Regattastrecke Ottensheim und der Vorbereitungen für den WC 2007 und die WM 2008.

Präs. Ernst Nußbaumer und Horst Anselm stellten den geplanten Ausbau und den derzeitigen Stand vor. Alles ist im Zeitplan und soll rechtzeitig zum WC fertig gestellt sein. E. Nußbaumer ersucht auch im Männer/Frauen A-Bereich Anstrengungen zu unternehmen, da auch im nicht olympischen Bereich der WM österreichische Mannschaften am Start sein sollten.

Allfälliges

– Günter Müller – Dank an die Schiedsrichter für ihre Meldungen und an Heinz Ruth für die Überarbeitung der RWB.

– Elisabeth Smetana – weist auf die Terminüberschneidung der ÖMM mit einer bereits beliebten Mastersregatta in Trebon hin.

– Klaus Schmied – Kritik an dem unzureichenden Bericht auf der Homepage des ÖRV über die ÖIM 2006.

– Max Schellenbacher sen. – berichtet über eine Tagung im DRV bei der ein ausgezeichnetes Buch zur Selbsthilfe (ähnlich wie das seinerzeitige Buch Ruder, Boot und Bootshaus) vorgestellt wurde - Bewerbung auf der Homepage des ÖRV und im RR.

– Heinz Ruth – er verweist, dass die Bestimmungen über Boote aus der RWB verschwunden sind - diese sollten in der RWB wieder verankert werden.

22. u. 23. April 2006 · Wien – Neue Donau

Kleinboottest – Österr. Meisterschaften im Einer

Ralph Kreibich (MÖV) und Birgit Neuwirth (DOW) österreichische Staatsmeister im Einer

Die WM-Regattastrecke von 1991 zeigte sich von ihrer besten Seite. Idealer Wasserstand, Windstille, Albano-System, fester Start und die Annehmlichkeiten eines großen Regattaplatzes. So wurde es auch von den Aktiven und Trainern gesehen, die bedauerten, dass auf dieser Strecke so wenige Wettkämpfe stattfinden.

Dass wir die Freigabe der Strecke für die Veranstaltung erst kurz vor deren Beginn erhielten soll nur der Ordnung halber erwähnt werden.

ING. GÜNTER WOCH

Die Beteiligung war außerordentlich gut, erheblich mehr Starter als in den letzten Jahren. Besonders bei den Juniorinnen und Junioren sind erfreuliche Zuwächse zu verzeichnen, in Hinblick auf 2008 in Ottensheim ein erfreulicher Zukunftsaspekt.

Erstmals fanden nach dem Einzelzeitfahren Semifinali statt. Diese bieten im direkten Kampf den ersten 12 bzw. 18 aus dem Einzelzeitfahren die Chance auf das A-Finale. In diesen Halbfinali setzten sich erwartungsgemäß die arrivierten Sportlerinnen und Sportler durch.

Juniorinnen

19 Boote gemeldet, 18 am Start. Lisa Farthofer SEE sicherte sich das Einzelzeitfahren mit mehr als 3 Sek. Vorsprung vor Birgit Pühringer IST und Christine Schönthaler ALB. Wesentliche Überraschungen brachte das Zeitfahren keine, die auf den ersten Startplätzen gesetzten Mädchen kamen erwartungsgemäß unter den ersten zehn ins Ziel. Die Finalteilnahme wurde also über die Semifinale entschieden. Es stiegen die ersten drei der Halbfinals 1 und 2 direkt in das Finale. Dort zeigte Christine Schönthaler, dass sie sich gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert hatte und siegte recht sicher vor Lisa Farthofer und Magdalena Lobnig vom VST Völkermarkt. Bei den Leichtgewichten siegte Barbara Eisinger MÖV (Bild unten).



Die schnellsten Juniorinnen werden an der int. RR in München in Doppelzweiern und im Vierer getestet, mit dem Ziel, ein oder sogar zwei Kombinationen für die Weltmeisterschaft im August in Amsterdam zu finden.

Frauen

9 Boote gemeldet, 9 am Start. Im Einzelzeitfahren ein sicherer Sieg von Sandra Wolfsberger PÖC, dahinter Florin Hirschnall WSW und Michaela Taupe NAU. Durch die neue Regelung der Semifinali keine endgültige Aussage über die Vergabe des Meistertitels. Zwei Semifinale, die ersten drei steigen jeweils ins Finale auf. Auch hier die Schnellsten des Einzelzeitfahrens vorne. Am Sonntag leichter Gegenwind und sofort nach dem Start ein harter Bord an Bord Kampf, wobei sich jedoch nach der 1000m Marke das Einlaufergebnis formiert hatte und Birgit Neuwirth DOW das Rennen klar kontrollierte. Sie konnte auch die Attacken von Michaela Taupe abwehren und mit einer knappen Länge gewinnen. Am dritten Platz Sandra Wolfsberger. Bei den Leichtgewichten siegte Michaela Taupe vor Florin Hirschnall und Heidi Hobel PIR. Nach dem Rennen erklärte Birgit Neuwirth, dass das Finale ihr letztes Einerren-

nen bei Meisterschaften gewesen ist und sie sich nun ausschließlich der Betreuung ihrer Athleten widmen will.

Junioren

39 Boote gemeldet und 37 am Start. Bekannte Namen aus dem Vorjahr dominierten das Einzelzeitfahren. Erfreulich, dass viele B-Junioren die Möglichkeit nutzten zu sehen wo sie derzeit gegenüber den Arrivierten stehen. Die ersten sechs des Zeitfahrens waren auch die schnellsten der Halbfinals, so dass sich erneut ein direkter Vergleich anbot. Lautete die Reihung beim Zeitfahren Florian Berg NAU vor Alexander Auschwöger WLI und Gerald Gruber WLI, so siegte im Finale und wurde somit Meister Alexander Auschwöger vor Florian Berg und Gerald Gruber. Im Bereich der Leichtgewichte sicherte sich Christian Inmann PIR vor Maximilian Perndorfer OTT und Fabio Becker PIR den Meistertitel.

Erfreulich ist im Juniorenbereich das deutlich erkennbar höhere Niveau im Vergleich zu den letzten Jahren. Es scheint realistisch, aus den schnellsten Junioren zwei oder vielleicht sogar drei konkurrenzfähige Boote in Richtung Junioren-WM zu bilden.



W 1x: 1. Birgit Neuwirth, 2. Michaela Taupe, 3. Sandra Wolfsberger



LW 1x: 1. Michaela Taupe, 2. Florin Hirschnall, 3. Heidi Hobel



JM 1x: 1. Alexander Ausserwöger, 2. Florian Berg, 3. Gerald Gruber



LJM 1x: 1. Christian Inmann, 2. Maximilian Perndorfer, 3. Fabio Becker



M 1x: 1. Ralph Kreibich, 2. Norbert Lambing, 3. Christof Uhl



LM 1x: 1. Sebastian Sageder, 2. Christian Rabl mit Präs. Hasenöhr

Männer

37 Boote gemeldet, 35 am Start. Alle Starter waren schon aus den Vorjahren in der Rudererszene bekannt, also nichts Neues. Oder doch? Im Vorfeld wurde vom Dreikampf Kreibich, Lambing, Uhl gesprochen, alle anderen waren mehr oder weniger zu Statisten abgestempelt. Doch war es tatsächlich so? Eigentlich ja! Durch den Weg über das Semifinale zeigte nicht jeder sofort seine Karten, er wartete lieber auf seine direkte Chance. Aus den ersten drei Halbfinals stiegen die beiden Erstplatzierten in das große Finale, die anderen in die Finals B und C. Bei leichtem Gegenwind siegte im A-Finale nach einer packenden 2. Hälfte Ralph Kreibich MÖV vor Norbert Lambing WIB und Christof Uhl WIL, vierter und bester Leichtgewichtsrunderer und somit auch Leichtgewichtsmeister wurde Sebastian Sageder DOL. Christian Rabel NOR und Uwe Daxböck LIA sicherten sich dabei die Plätze zwei und drei.

Ende Mai treffen die drei Erstplatzierten, Kreibich, Lambing und Uhl wieder auf-

einander. Dann am ersten Welt-Cup in München. Alle Drei verfolgen das Ziel, an der WM in Eton im Einer an den Start zu gehen.

Mit der Siegerehrung, durchgeführt vom Präsidenten des ÖRV Helmar Hasenöhrl klang diese Veranstaltung aus.

Sollte es hie und da kleine Probleme gegeben haben, die Aktiven haben davon nichts gemerkt. Durch die Weiterentwicklung des EDV-Programmes konnten auch von dieser Seite erhebliche Vereinfachungen erreicht werden, als Novität wurde jedes Ergebnis sofort nach Freigabe durch den Zielrichter mittels Funk LAN ins Netz

gestellt, so dass im Bereich des Regattaplatzes jeder Trainer kurz nach dem Zieldurchlauf das Ergebnis auf seinem Laptop sehen konnte.

Dank an die Schiedsrichter Crew um Wolfgang Pawlinetz, die unauffällig aber effizient alle Rennen problemlos über die Strecke brachte. Dank auch an alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders die JuniorInnen der Vereine Donau und Donaubund.



Zieleinlauf im M 1x Finale A



Im Rahmen der KLB-Meisterschaft überreichte Präs. Helmar Hasenöhrl im Beisein des Breitensportreferenten Stefan Kratzer die Äquatormedaille an Ing. Sepp Steinbichler vom 1. WRC LIA

30. April 2006

Offizielles Anrudern 2006 des ÖRV in Gmunden

Günter Müller – Obmann des Gmundner Rudervereines



Sonntag, 30. April 2006 – 7 Uhr früh, starker Schneefall bei einer Außentemperatur von 1°C – „ideales Ruderwetter“...

Unser Präsident reiste mit der Bahn an, ich hole ihn um 8.37 Uhr in Gmunden am Hauptbahnhof ab.

Mittlerweile hat sich das Wetter einigermaßen beruhigt, es sind sogar blaue Stellen am Himmel zu sehen, es ist windstill.

Im Bootshaus des Gmundner Rudervereines angekommen, herrscht schon reges Treiben, Boote werden abgeladen und zum Wasser transportiert.

Die Ruderkameraden vom RV Seewalchen und Möve Salzburg sind trotz widriger Umstände mit je drei Booten ange-



Staatsmeister-Preis für Ralph Kreibich



Im Rahmen des Anruderns 2006 in Gmunden überreichte der Präsident des ÖRV Helmar Hasenöhrl an den Vertreter von Möve Salzburg Gottfried Eisinger den Wanderpreis für den Staatsmeister im Einer 2006 Ralph Kreibich

reist um sich am Anrudern in Gmunden zu beteiligen.

Der Gmundner Ruderverein brachte 12 Boote zu Wasser, so dass sich in Summe 18 Boote mit insgesamt 74 Aktiven bei herrlichen Wasserbedingungen am Anrudern beteiligten.

Auch die Temperatur ist mittlerweile auf knapp 10°C gestiegen.

Alle Boote haben zwischen 9.15 Uhr und 9.30 Uhr beim Gmundner Ruderverein abgelegt, die Toscana-Halbinsel passiert und südlich von Schloß Orth ihre Warteposition bezogen.

Um 9.40 Uhr erfolgte die gemeinsame Auffahrt aller teilnehmenden Boote in Kiellinie, entlang der Esplanade zur Startaufstellung vor dem Austriacenter.

Pünktlich um 10 Uhr gab unser Präsident Helmar Hasenöhrl das symbolische Startkommando für die neue Rudersaison 2006 und wünschte allen Aktiven Riemen und Dollenbruch.

Alle Boote starteten gemeinsam mit kräftigen Schlägen in Richtung Schloß Orth und konnten anschließend einige Ruderkilometer bei traumhaften Bedingungen genießen. Mittlerweile – als Belohnung der Teilnehmer – ließ sich auch die Sonne blicken.

Ein gemeinsames Mittagessen aller Aktiven im Bootshaus des Gmundner Rudervereines rundete dieses gelungene Ruderfest ab.

Eingeladen zum Anrudern wurden alle Oberösterreichischen und Salzburger Rudervereine, leider sind nur zwei auswärtige Vereine angereist, der Rest hat eine schöne Veranstaltung verpasst.

Allen teilnehmenden Aktiven ein herzliches Dankeschön!

Trainergrundkurs 2005/06

Birgit Neuwirth

Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem letzten Lehrwartekurs, habe ich gleich (im Oktober) mit dem Trainergrundkurs (allgemeiner Teil) begonnen.

Der größte Unterschied zwischen den beiden Kursen hat diesen zweiten auch noch interessanter gemacht, durch die Vielzahl an Sportarten. Nicht nur, dass man sehr viele neue Leute kennen lernt, auch über die Sportarten gibt es viel zu erfahren.

Von den Sportsportarten waren Hockey, Basketball und Volleyball, von den Einzelsportarten Mountainbiken, Orientierungslauf, Judo, Tennis und Klettern vertreten. Beim Sportartenschnuppern und bei Gruppenarbeiten konnte man interessante Einblicke bekommen.

Ich war bei allen Kursteilen mit Babsi Schwartz (Tennis-Profi) im Zimmer und es ist schön zu wissen, dass ich nicht die einzige Verrückte bin, die gerne um 5.30 Uhr aufsteht, damit ein Training vor dem Frühstück möglich ist... Ein Danke also an Babsi und viel Glück für ihr Comeback!

Vier von fünf Kursteilen fanden im BSFZ Schielleiten statt. Täglich ein dichtgedrängtes Programm, das aber durch die praktischen Teile aufgelockert wurde.

Kursleiter war – wie schon beim Lehrwartekurs – Mag. Erwin Reiterer, der sich beim Rudern eben durch diesen Lehrwartekurs einen guten Namen gemacht hat.

Der erste Kursteil (mit einer Dauer von drei Tagen) beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Lernen (Pädagogik) und der Bewegungslehre. Besonders vorteilhaft war (natürlich bei allen Kursteilen), dass die Theorie gleich in die Praxis umgesetzt wurde und man sich dadurch alles besser vorstellen und merken konnte.

Der zweite Teil war inhaltlich ein sehr interessanter Kurs, speziell die Teile über Teamentwicklung und Trainingslehre (Schwerpunkt Ausdauer), da sie gut aufs Rudern anzuwenden und übertragbar sind. Ich habe viele gute Ideen mitnehmen können und werde einiges davon mit Sicherheit umsetzen!

Der dritte Kursteil war im Dezember 2005 in Wien. Im IMSB bekamen wir Einblicke

in die Leistungsdiagnostik inklusive der Testverfahren. Auf der Schmelz einen Einblick in die Sportmassage und Informationen über Sportmanagement (die natürlich schriftlich abgeprüft wurden).

Da auch jeder Teilnehmer seine Sportart vorstellen musste, nutzte ich die Gelegenheit, dass wir in Wien waren, gleich aus, um beim WRK Donau allen das Rudern näher zu bringen. Es ist sehr gut angekommen überhaupt der abschließende 250 m-Wettkampf – den ich gegen einen Hockeyspieler verloren habe.. Der gesamte Abend hat allen sehr gut gefallen, weil es für die meisten etwas ganz neues war (vielleicht auch, weil ich mit Hilfe von Hannes und Hansi (danke noch mal!!) einen anschließenden Punsch-Abend vorbereitet hatte).

Das nächste Wiedersehen war im Jänner 2006, bei dem wieder schriftliche Prüfungen stattfanden. Aber es kam natürlich auch noch einiges an neuem Stoff dazu. Unter anderem stand Trainingsplanung, Ernährung und Anti-Doping auf dem Programm. Außerdem hatte jeder von uns ein Thema bekommen und musste eine Praxis-Stunde planen und durchführen. Natürlich ein großer Spaß für Alle...

Die drei Wochen zwischen dem vorletzten und dem letzten Teil (mit den Abschlussprüfungen...) verbrachte ich größtenteils in Sabaudia. Das war zwar etwas stressig, aber durch das schöne Wetter in Italien war das Ganze dann doch eine angenehme Unterbrechung des Kurses...

Der letzte Kursteil begann dann mit einem Teil der Prüfungen – und endete mit den restlichen. In der Zeit dazwischen kam noch einiges an Psychologie (mentales Training) und Sportbiologie dazu.

Als der Kurs dann in die Endphase kam, fanden es alle schade, dass wir uns nun vermutlich nicht mehr treffen werden.

„Unsere“ Babsi hat jedenfalls einen Haufen neue Fans und Freunde und sollte sie im Herbst in Linz spielen, wer weiß, vielleicht treffen sich dann doch alle noch mal wieder ...

Tennis-Profi Babsi Schwartz
probiert sich mal beim RUDERN ...

Grau-gelbe Thermohose
und blaue Nikehaube
suchen ihren Besitzer!

Bei der Qualifikationsregatta 2005 wurde im Frauentumkleideraum des RZ-Wien eine grau-gelbe Thermohose und in Sabaudia eine blaue Nikehaube mit weißen Streifen gefunden.

Anfragen unter:
b.neuwirth@rudern.at
Tel. +43/676/844219803

Kuchelauer Ruder Event

Teamwertung Frauen-Rennen

Samstag, 27. Mai:
SchW 1x, JW-B 1x, JW-A 1x, W 1x

Sonntag, 28. Mai:
SchW 2x u. 4x+, JW-B 2x u. 4x,
JW-A 2x u. 4x, W 2x u. 4x,
MW 2x u. 4x

Ehrenpreise für die 3 Top-Teams!

RUDERTREFF IN WALLSEE

anlässlich 25 Jahre
Sektion Rudern
und 60 Jahre
Sportunion Wallsee

5. August 2006
Beginn 10 Uhr
Altarm Wallsee

RV NAUTILUS KLAGENFURT

AUS PLATZGRÜNDEN
GÜNSTIG ABZUGEBEN:

RENNDOPPELZWEIER

Bj. 1986, Schellenbacher, Holz (wenig gefahren)

RENNDOPPELVIERER m. St.

Bj. 1984, Schellenbacher, Holz

RENNDOPPELVIERER o. St.

Bj. 1988, Schellenbacher, Holz

Auskunft: Peter Riedel
e-mail: ra.riedel@aon.at
Telefon +43/664/5413853



Rudersport im Baltikum

Hans-Heinrich Busse, Hamburg

Gerade in diesem Jahr feierte man das 125jährige Jubiläum des Rudersports in Litauen. Begonnen hat es in Klaipeda-Memel mit einem deutschen Ruderverein. Auch in Heydekrug-Silute gab es bald einen Ruderklub. Gerudert wird derzeit in

Die Struktur des Litauischen Ruderverbandes ist noch annähernd so wie in der Sowjetzeit, d.h. aber nur, dass Talent-suche von den Trainern in den Schulen betrieben wird, zur Ausbildung Trainings-lager stattfinden und man mit Spitzen-



Regattastrecke des Ruderzentrums Trakai

den Ruderzentren von Trakai, Birstonas, Kaunas, Vilnius/Wilna, Siauliai/Saulen und Klaipeda/Memel. Während meiner Jahre in Litauen haben wir auch in Jurbarkas einen Schülerruderklub betrieben. Die Ruderzentren werden über den Litauischen Ruderverband vom Staat unterhalten, die Trainer von der jeweiligen Stadt bezahlt. Das Bootsmaterial für Training und Rennbetrieb ist teilweise schon sehr alt. Ruderklubs, wie wir sie in Deutschland kennen, gibt es nicht. Bootsanschaffungen sind daher ein großes finanzielles Problem. Also bleibt der Rudersport in vielen Dingen auf Privatinitiative und Sponsoren angewiesen.

sportlern zu Trainingslagern ins Ausland fährt (z.B. vor einer WM oder Olympischen Spielen). So gelangt man auf internationales Niveau daher nur mit Kleinbootmannschaften.

In den sechziger Jahren stellte Litauen dank seines erfahrenen Bundestrainers

das Rückgrat des sowjetischen Achters, der sich Duelle mit dem Ratzeburger „Deutschland-Achter“ lieferte. Daher sind litauische Masters-Ruderer heute noch relativ stark. Das ist ein Rest der früheren Spitzen. Damals gab es Goldmedaillen in den Achter-Bewerben (bei Männern und Frauen). Seit der Bronze-medaille des Frauen-Doppelzweiers in Sydney gab es für Litauen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen keine Medaillen mehr. Heute kommt man auf internationalem Niveau bis zum Nations-Cup (U23-WM) zu Erfolgen, basierend auf den vorangegangenen bei den Junioren.

Ähnlich ist es in Lettland und Estland. In Lettland gibt es ein staatliches Sportgymnasium und dort kann man bei den Junioren im Rudern einige Erfolge vorweisen. Die Situation des Spitzensports in den baltischen Ländern muss man auch in Relation zu der Bevölkerungsanzahl sehen. Und Spitzensport ist ja auch in den reichen Ländern nicht ohne Anstrengung zu finanzieren. Im Herbst fanden in Trakai wieder die Rudervettkämpfe um den Ostseepokal statt. Da wären wir gerne dabei gewesen, um Vergleiche anstellen zu können.

Wanderrudern ist in Litauen einfach nicht populär. In den Ruderzentren Litauens gibt es keine dafür geeigneten Boote. Noch zu den Booten: Wir suchen zurzeit im Norddeutschland gebrauchte Tourenboote. Unser neues Angebot in Lettland hat mit drei Touren im Jahr 2005 eine gute Resonanz gefunden und schon laufen die Anmeldungen für die Saison 2006.

Fritz Stowasser



Ruderzentrum Kaunas

KILOMETER-PREISTRÄGER 2005

MÄNNER:

HELMAR HASENÖHRL (RC WELS) 6.210 km

FRAUEN:

EVA KÖNIG (WSV OTTENSHEIM) 4.274 km

JUNIOREN:

STEFAN SCHWARZ (RV WIKING LINZ) 2.745 km

JUNIORINNEN:

AGNES SPERRER (RV SEEWALCHEN) 2.847 km

SCHÜLER:

PAUL HAUNSCHMIED (RV WIKING LINZ) 1.572 km

SCHÜLERINNEN:

NORA ZWILLINK (1. WRC LIA) 1.487 km

Liebe Ruderfreunde!

Anlässlich des Rudertages 2006 präsentierte das Referat Breitensport die ERSTAUFFÜHRUNG des Ruderfilmes vom Jahresbewerb des ÖRV, der

ÖSTERREICHISCHEN VEREINSMEISTERSCHAFT (ÖVM)

Dieser Filmbeitrag dient als erweitertes Werkzeug für ALLE Vereine zur Motivation seiner Mitglieder. Er beinhaltet den Jahresablauf der ÖVM und zeigt die Vielfalt der Betätigungsfelder die unser Rudersport bietet. Der Film ist für JEDERMANN erhältlich:

PREIS € 12,- + Portospesen

Bestellungen bitte unter der Mailadresse – stefan.kratzer@awd.at oder Tel. 0664/3014220

Als weitere Anregung bieten wir auch einen Beitrag für einen

INFORMATIONENABEND – FILMPRÄSENTATION UND DISKUSSION

für alle Vereinsmitglieder und Gäste an, bei dem abschließend auch die Möglichkeit besteht, mit dem Breitensportteam einen Motivationsplan in Blickrichtung

ÖSTERREICHISCHE VEREINSMANNSCHAFTSSTAATSMEISTERSCHAFT

zu erarbeiten.

Auf Euer Interesse und zahlreiche Meldungen freut sich Euer

**Breitensportreferent
Stefan Kratzer**

e-mail: stefan.kratzer@awd.at
oder Tel. 0664/3014220

Änderung der ÖVM-Wertung 2006

Aufgrund der Absage der Kärntner Int. Ruderregatta und der damit verbundene Ausfall der Wertung der Juniorinnen A+B und Junioren A+B für die ÖVM 2006 wird als Ersatz die Bewerbe der Österreichischen Meisterschaft herangezogen.

Ausgenommen von dieser Wertung sind allerdings der Juniorinnen-A-Doppelvierer und der Junioren-A-Achter, da diese beiden Rennen eine eigene Wertung in der ÖVM sind.

9th World University Rowing Championships 11. bis 13. August 2006 in Trakai/Litauen

Liebe Ruderin und Ruderer!

Heuer finden vom 11. bis 13. August in Trakai/Litauen die 9th World University Rowing Championships statt. Für studierende RudererInnen besteht die Möglichkeit der Teilnahme.

Bei Interesse müssen folgenden Kriterien erfüllt werden. StudentIn, geboren zwischen dem 1. Jänner 1978 und 31. Dezember 1988. Weiters ist eine Qualifikations-Leistung im angestrebten Boot zu erbringen.

Interessierte müssen sich bis **spätestens 1. Juni 2006** bei Michael Zyskowski, e-mail: zyski@gmx.at melden. Anschließend wird der Fahrplan für die Qualifikation erstellt.

Weitere Infos zur UNI-WM findet Ihr unter www.lif.lt/wuclindex.htm

Mit rudersportlichen Grüßen
Michael Zyskowski



Pfanner
AUS LIEBE ZUR FRUCHT

Die Verarbeitung von Früchten ist die Kompetenz von Pfanner. Fruchtsäfte und Nektare von Pfanner sind Spitzenprodukte in jeder Hinsicht. Rein kommt nur, was beste Qualität verspricht.

Multivitaminnektar
Pfanner
Multivitamin
Nektar

Hermann Pfanner Getränke Ges.m.b.H.
Alle Landstraße 10 · A-6923 Lauterbach/Anslau · Tel +43(0)5574/6720-0
www.pfanner.com

BREITENSPO

Liebe Ruderfreunde!

Es hat sich in meiner Funktion als Breitensportreferent im Unterausschuss ergeben, mir Gedanken zu machen – wie ermutigt man einen Breitensportrunderer in unserem Sport mehr Betätigung zu finden. Aufgrund meiner geringen Auslastung in meinem Ressort, werde ich Euch in allen Bereichen Anregungen für unseren Ruderreport ins Haus liefern .

ZUERST DAS ZIEL

ÖSTERREICHISCHE VEREINSMANNSCHAFTS- STAATSMEISTERSCHAFT

7. und 8. Oktober 2006

WIEN – ALTE DONAU

JEDER STARTER ist ein SIEGER –

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsmedaille!

Noch 140 Tage

Mit bereits einem Boot (z.B. Doppelzweier) ist man mit zwei Mannschaftsbooten dabei (männl./weiblich).

DER WEG IST DAS ZIEL – DAS ZIEL ERREICHT MAN MIT PLANUNG

WEITERS DER WEG

Wie kann die Vorbereitung zur größten Breitensportveranstaltung des Österr. Ruderverbandes erfolgen ...

Hier einige Informationen:

Die ÖVMSTM (Österr. Vereinsmannschafts-Staatsmeisterschaft) ist die Abschlussveranstaltung des Ganzjahresbewerbes der ÖVM (Österr. Vereinsmeisterschaft).

Seit Ende Jänner 2006 läuft bereits der Bewerb der ÖVM 2006 – folgende Veranstaltungen wurden bereits gewertet (ÖRV-Mitgliederwerbeaktion, Indoor-Meisterschaft, Kleinbootmeisterschaft).

Die Ergebnisse könnt Ihr laufend im Ruderreport oder unter www.rudern.at mitverfolgen.

Weitere Punktemöglichkeiten

Masters

22. Juli 2006 Traunsee RR Gmunden

Mannschaftswertung

13. Aug. 2006 Völkermarkter Sprint-R

Junioren/Juniorinnen A+B

23. u. 24. Sept. 2006 ÖM Ottensheim

Diese Regatten werden im Punktesystem der ÖVM 2006 gewertet.

Weitere Punktemöglichkeiten für alle Vereine für die ÖVM 2006:

Bundesschulen-Cup – Schulrudern-Anfänger (Landesentscheid – Bundesfinale 24. Juni 2006)

Jugend-CUP – ÖJM

23. u. 24. Sept. 2006 Linz/Ottensheim

Schülerwertung – ÖSchM

23. u. 24. Sept. 2006 Linz/Ottensheim

WANDERRUDERN

Die beste Vereinswanderfahrt wird gewertet – Meldung bis 27. Sept. 2006

Fahrtenabzeichen – Wertung der Fahrtenabzeichen aus dem Jahre 2005.

Äquatormedaillen – Abgabetermin bis 27. Sept. 2006.

Zusätzliche Veranstaltungen als Zusatzbetätigung:

Regattabereich

Vienne Rowing Challenge – 13. Mai

Salzburger Sprint RR – 25. Mai

Ellida SprintR – 11. Juni

LM Salzburg – 24. Juni

Goldene Rose Tulln – 26. August

STAW Sprint-R – 3. September

LM Oberösterreich – 3. September

Wanderrudern

Sternfahrten –

RV Normannen Klosterneuburg – 17. Juni

Tullner Ruderverein – 1. Juli

WRC PIRAT/Langenzersdorf – 29. Juli

WRV Donauhört – 2. Sept.

Wanderfahrt des ÖRV – 3. bis 11. Aug.

FAHRTEN- ABZEICHEN 2005

Im Jahre 2005 wurden von 152 Ruderern u. Ruderinnen (2004 = 161) die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt.

- Linzer Ruderverein Ister – 30
- RV Normannen Klosterneuburg – 27
- WRV Donauhört – 21
- Wiener RC Pirat – 18
- Korneburger RV Alemannia – 12
- RV Staw – 12
- RK Donau Wien – 11
- Union Ruderverein Pöchlarn – 7
- Wiener RK Argonauten – 4
- RC Möve Salzburg – 4
- Tullner Ruderverein – 4
- RV Friesen Wien – 1
- WSV Ottensheim – 1

EUROSPORT LIVE-ÜBERTRAGUNGEN

World Rowing Events 2006

Rowing World Cup – MÜNCHEN

Samstag, 27. Mai

10–11.45 und 13–14.45 Uhr Live

Rowing World Cup – POZNAN

Samstag, 17. Juni

10.15–12.45 Uhr Live

Rowing World Cup – LUZERN

Sonntag, 9. Juli

11–12 und 13.30–16 Uhr Live

Montag, 10. Juli

13.30–15 Uhr Highlights

Rowing World Championships – ETON

Donnerstag, 24. August

12–15.30 Uhr Live

Freitag, 25. August

12–14 Uhr Live

Samstag, 26. August

12–15 Uhr Live

Sonntag, 27. August

12.45–16.30 Uhr Live

MASTERS

Das Mastersreferat des ÖRV ladet ein zur

Int. Österr. Masters-Meisterschaft in Wien – Neue Donau 1. u. 2. Juli 2006

Dies ist eine zusätzliche Möglichkeit unserer Masters-Ruderer ihre nationale Klasse aufzuzeigen. Weiters ist es eine Möglichkeit der Erweiterung der Vereine für die verstärkte Bildung einer Mannschaft für den Endbewerb der ÖVM – der ÖVMSTM 2006.

Ich hoffe, dass ich mit meiner Auflistung der zahlreichen Möglichkeiten der Jahresplanung, den einen oder anderen Aktiven oder Vereinsfunktionär verstärkt motivieren konnte und eine zusätzliche ÖVM-Wertung ermöglicht habe.

Abschließend noch einige wichtige Informationen

Über alle in meinen Bericht aufgelisteten Bewerbe kann man sich im Internet unter www.rudern.at – Ausschreibungen ÖRV informieren. Bei eventuellen Unklarheiten steht Euch die Hotline BREITENSPO – stefan.kratzer@awd.at zur Verfügung oder falls ein persönliches Gespräch gewünscht wird – RUFT MICH AN – 0664/3014220.

Viel Erfolg wünscht Euch Euer

**Breitensportreferent
Stefan Kratzer**

DRV-Handbuch für Ruderanlagen, Boote u. Reparaturen

enthält Angaben zum Bau eines Bootshauses mit Steganlagen, Werkstatt, Kraftraum, Ruderbecken und allen Sondereinrichtungen – z.B. Bootsanhänger, Flaggenmast usw. – rund um eine Ruderanlage z.T. mit Maßangaben und Konstruktionszeichnungen.

Es bietet eine historische Übersicht zur Entwicklung des Ruderbootbaus aller Arten und Gattungen.

Es nimmt bewertend Stellung zu den verschiedensten Formen des Innenausbaus, der Beschläge, Ausleger und Sonderausstattungen.

Es nennt alle Details zu Riemen u. Skulls. RWR- und FISA-Vorschriften für Boote und Material werden erklärt.

Sie finden Tipps zur richtigen Pflege, Überholung u. Handhabung von Booten und Zubehör. Hinweise zum Trimmen und weiteren Einstellmöglichkeiten für den täglichen Übungsbetrieb.

Eine ausführliche Darstellung der wichtigsten Reparaturen an Booten und Zubehör, die von Ruderern und Bootswarten selbst durchgeführt werden können!

Schließlich dürfen auch Hinweise zur Sicherheit beim Rudern und bei den Booten und deren Umrüstung zur Erhöhung des Auftriebs nicht fehlen!

Dieses Handbuch gehört in die Hand eines jeden Bootswartes, Fachübungsleiters und Hausverwalters!

Es ist Lehrmaterial für Bootswarte- und Fachübungsleiter-Lehrgänge und die Sportlehrerausbildung!

Es gehört in jedes Bootshaus oder Ruderwerkstatt als Nachschlagewerk!

Preis 10,- € +Versandkosten

Zu beziehen bei der Geschäftsstelle des DRV, Ferd.-Wilhelm Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. +49/511/980940 (Frau Rapp), e-mail: kerstin.rapp@rudern.de

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG

Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/6262/72451
mail: fuchsdruk@aon.at

2105 LEOBENDORF

Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/6266/80650
mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
**GROSS-
FORMATDRUCK**

Polar Heart Rate Monitors



Nielsen Kellerman



Concept 2 - Dyno



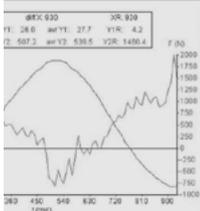
Dreissigacker Racing Oars



Concept 2 - Indoor Rower Model D



Fitro Dyne



RowX - Measurement System in boat



Rower Ergo



WEBA SPORT, Liesneckgasse 6/1, 1210 Wien, Tel. 01/272-35-50, Fax 01/272-35-50/4
weba@concept2.at, www.weba-sport.com

16. September 2006 · WRC Pirat

2. Stromstaffel Nußdorf-Greifenstein

Langstrecken-Staffelrudern über 15 km

Meldeschluss: Mittwoch, 13. Sept. 2006.

Meldeadresse: Werner Drobil, Anton Scharff-Gasse 3, 1120 Wien, Tel. +43/664/4542799, e-mail: werner.drobil@gmx.at

Meldegeld: 10,- € pro Person, zu überweisen bis Freitag, den 15. Sept., an die RAIKA Perchtoldsdorf, Konto 10065209, BLZ 32633 – Beleg bitte mitbringen.

Art der Regatta: Breitensportregatta auf fließendem Gewässer – Langstrecken-Staffelrudern über 15 km für Boote der Klassen Rennjig 3x, 4x, 5x.

Startzeit: Samstag, 16. Sept., 10 Uhr, Floß des WRV Donauhört, Stromkilometer 1933,6.

1. Staffel – 3x:

Start km 1933,6 – WRV Donauhört
Ziel km 1937,7 – RV Normannen
Klosterneuburg, Länge 4,1 km

2. Staffel – 4x:

Start km 1937,7 – RV Normannen
Ziel km 1944 – Strandbad Kritzen-
dorf, Länge 6,3 km

3. Staffel – 5x:

Start km 1944 – Kritzendorf
Ziel km 1948,6 – Greifensteiner
Bucht, Motorbootsteg, Länge 4,6 km

Der Start erfolgt fliegend vom Floß des WRV Donauhört, Startlinie ist die obere Floßkante, Startintervall eine Minute.

Das jeweilig folgende Staffelboot startet, wenn das vorangegangene Boot auf gleicher Höhe ist.

Langsamere Boote müssen schnellere, ohne weitere Aufforderung, rechtzeitig uferseitig passieren lassen.

Teilnahmeberechtigung: Eine Mannschaft setzt sich aus 12 RuderernInnen zusammen, höchstens acht Männer und mindestens vier Frauen. Keine Altersbegrenzung. Teilnehmer, die 2005 bei 2000 m Rennen starteten, sind nicht startberechtigt, Renngemeinschaften sind zugelassen.

Haftung: Die Vereine haften für alle bei Booten und Mannschaften entstandenen Schäden. Seitens des WRC Pirat wird keinerlei Haftung übernommen.

Preise: Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille, Wanderpokal für die siegreiche Mannschaft.

Siegerehrung: Ca. 13.30 Uhr im Strombootshaus des WRC Pirat, Tuttendörf, Strom-km 1941, für Essen und Trinken ist vorgesorgt.

WANDERRUDERN=WANDERRUDERN=WANDERRUDERN

Einladung zur Teilnahme an der Verbandswanderfahrt des Österreichischen Ruderverbandes vom 3. bis 11. August 2006:

Belgrad – Kladovo

(gemeinsam mit der TID)

Organisation: Österr. Ruderverband, Unterausschuss für Wanderrudern.

Fahrtenleiter: Dr. Lutz Zotti (LIA).

Treffpunkt: 3. August 2006 in Belgrad, Hotel Jugoslavija (falls bis dahin die Renovierung abgeschlossen ist).

An- und Abreise: Individuell entweder per Bahn (Liegewagen über Budapest), Flug mit der JAT Abendmaschine nach Belgrad (preisgünstigste Fluglinie) oder per Auto. Entsprechende detaillierte Informationen folgen später.

Boote: Je nach Anzahl der Teilnehmer Rennjig- und C-Gig Doppelvierer m. St.

Anzahl der Teilnehmer: Derzeit 12, 7 bis 8 Restplätze sind noch vorhanden.

Anmeldung und Info:

ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND
Mag. Ingeborg Diernhofer
Kellergasse 139, 2103 Langenzersdorf
Tel./Fax: 02244 2436, Mobil 0676/3513509
e-mail: diernhofer@surfeu.at

Die Anmeldung wird erst nach Einlangen des unterschriebenen Anmeldeformulars sowie nach Erlag der Anzahlung wirksam.

Meldeschluss: 28. Mai 2006

Kosten: Die Gesamtkosten sind derzeit noch nicht genau berechenbar, werden jedoch vermutlich zwischen 500,- bis 600,- € liegen einschließlich der Hotelkosten, die von jedem Teilnehmer selbst zu bezahlen sind ebenso wie zusätzliche Verpflegungskosten außerhalb des Frühstückstücks und der TID-Verpflegung.

Anzahlung: € 280,- bis spätestens 28. Mai 2006 auf das Konto 1035823, BLZ 20227, Sparkasse Korneuburg, lautend auf DI Heinz Raab.

Diese Kosten umfassen den TID-Beitrag, Versicherungsanteile Boote, Hänger, Bus etc., Organisationsspesen vor und während der Fahrt (Wasser, Lunchpakete bzw. Picknick etc.) Begleitbus, eventuell Fahrer, Hin- und Rücktransport Boote, Unvorhergesehenes.

Diverses: Soweit derzeit erkennbar, wird es möglich sein, an allen Etappenzielen in mehr oder weniger einfachen Hotels oder Pensionen zu übernachten.

Zelte werden daher nicht erforderlich sein. Da beabsichtigt ist, das eine oder andere Mal das mit dem TID-Beitrag bezahlte Abendessen am TID-Zeltplatz einzunehmen, NICHT VERGESSEN Essgeschirr, Besteck und Becher mitzunehmen! AUSSERDEM – bitte wenig Gepäck! Wir haben nur einen Bus für Alle!

Das vorläufige Programm:

Mittwoch, 2. 8.: Aufladen der Boote, Abreise mit Liegewagen über Budapest oder mit der JAT-Abendmaschine nach Belgrad oder per Auto.

Donnerstag, 3. 8.: Boottransport Wien–Budapest–Belgrad. Treffpunkt in Belgrad Hotel Jugoslavija bzw. am Zeltlagerplatz der TID mit Zeltlagerleben, Gulaschkanone und viel Frohsinn. Eventuell noch eine kleine Stadtrundfahrt auf der Save.

Freitag, 4. 8.: Belgrad km 1169–Smederovo-Jugovo km 1119 – 50 km.

Samstag, 5. 8.: –Veliko Gradiste km 1059 60 km.

Sonntag, 6. 8.: –Dobra km 1021 38 km.

Montag, 7. 8.: –Donij Milanovac km 990 31 km.

Dienstag, 8. 8.: –Tekija km 957 33km.

Mittwoch, 9. 8.: durch die Schleuse des Donaukraftwerks Djerdap nach Kladovo km 934 23 km.

Donnerstag, 10. 8.: Rückreise nach Belgrad mittels Linienbus.

Freitag, 11. 8.: Rückkehr nach Wien.

Alle Teilnehmer werden ersucht, für entsprechenden persönlichen Versicherungsschutz zu sorgen. Materialschäden an Booten oder Fahrzeugen sind größtenteils durch entsprechende Versicherungen gedeckt. Etwaige Selbstbehalte bei Bootsschäden werden auf die Mannschaft aufgeteilt.

Alle Teilnehmer müssen die TID-Bedingungen anerkennen, die vom Fahrtenleiter ausgeteilt werden.

Auf eine schöne Donauwanderfahrt mit der TID freuen sich der:

ÖSTERREICHISCHE RUDERVERBAND

Helmar Hasenöhrl **Mag. Inge Diernhofer**
Präsident **Ref. Wanderrudern**

B u n d e s k a n z l e r a m t

sport.austria

Schifffahrtsaufsicht, Schleusen und Polizei

Mit der Änderung des Schifffahrtsgesetzes wurde die „Schifffahrtspolizei“ in „Schifffahrtsaufsicht“ umbenannt. Dies bewirkt aber keine Änderung an der Zuständigkeit des BMVIT für alle schifffahrtspolizeilichen Aufgaben auf Wasserstraßen und keine Neuverteilung der Aufgaben zwischen Schifffahrtsaufsicht und Polizei. Es gehen keinerlei Kompetenzen an den öffentlichen Sicherheitsdienst über, er ist allerdings für zusätzliche Aufgaben zuständig (siehe „Polizei“).

Alle schifffahrtspolizeilichen Aufgaben, wie Verkehrsregelung im Allgemeinen sowie in Sonderfällen bei Veranstaltungen und Havarien, technische Kontrollen der Schifffahrt und die Einsatzleitung bei Havarien, bleiben in der alleinigen Zuständigkeit der Schifffahrtsaufsicht. Ebenso unberührt bleibt die Zuständigkeit des BMVIT als Schifffahrtspolizeibehörde für Wasserstraßen.

Als Folge der Schleusenaufsichten zur VIA DONAU wurden die bisher 16 Strom-, Schleusen- und Hafenaufsichten zu 6 Aufsichtsbereichen zusammengefasst.

Schifffahrtsaufsichten

- **Schifffahrtsaufsicht Engelhartzell**
Nibelungenstraße 3, 4090 Engelhartzell
Tel. +43/7717/8026, Fax +43/7717/802699
Mobil +43/664/8188866 od. +43/664/8188867
e-Mail: schiffahrtaufsicht.engelhartzell@bmvit.gv.at
Aufsichtsbereich: Donau von Strom-km 2158,000 bis Strom-km 2201,770 am linken Ufer und Strom-km 2223,150 am rechten Ufer
- **Schifffahrtsaufsicht Linz**
Am Winterhafen 10, 4010 Linz
Tel. +43/732/777229, Fax +43/732/77722999
Mobil +43/664/8188863, +43/664/8188864 od. +43/664/8188865
e-Mail: schiffahrtaufsicht.linz@bmvit.gv.at
Aufsichtsbereich: Donau von Strom-km 2111,828 bis Strom-km 2158,000.
- **Schifffahrtsaufsicht Grein**
Am Hofberg 2, 4360 Grein
Tel. +43/7268/320, Fax +43/7268/7431
Mobil +43/664/8188860, +43/664/8188861 od. +43/664/8188862
e-Mail: schiffahrtaufsicht.grein@bmvit.gv.at
Aufsichtsbereich: Donau von Strom-km 2045,000 bis Strom-km 2111,828
- **Schifffahrtsaufsicht Krems**
Am Schutzdamm 1, 3500 Krems
Tel. +43/2732/83170, Fax +43/2732/8317099
Mobil +43/664/8188857, +43/664/8188858 od. +43/664/8188859
e-Mail: schiffahrtaufsicht.krems@bmvit.gv.at
Aufsichtsbereich: Donau von Strom-km 1972,100 bis Strom-km 2045,000
- **Schifffahrtsaufsicht Wien**
Handelskai 267, 1020 Wien
Tel. +43/1/7283700, Fax +43/1/728370099
Mobil +43/664/8188853, +43/664/8188854, +43/664/8188855 od. +43/664/8188856
e-Mail: schiffahrtaufsicht.wien@bmvit.gv.at
Aufsichtsbereich: Donau von Strom-km 1915,730 bis Strom-km 1972,100 und Donaukanal

- **Schifffahrtsaufsicht Hainburg**
Donaulände 2, 2410 Hainburg
Tel. +43/2165/62365, Fax +43/2165/6236599
Mobil +43/664/8188850, +43/664/8188851 od. +43/664/8188852
e-Mail: schiffahrtaufsicht.hainburg@bmvit.gv.at
Aufsichtsbereich: Donau von Strom-km 1872,700 am rechten Ufer und Strom-km 1880,260 am linken Ufer bis Strom-km 1915,730 und March bis km 6,0

Schleusen

VIA DONAU ist für die Schleusenaufsicht an den neun Donau-Schleusen sowie an der Schleuse Nussdorf am Donaukanal verantwortlich (Verkehrsregelung im Schleusenbereich, Bedienung der Schleusanlagen, Kontaktpunkt für Meldungen an die Schifffahrtsaufsicht). Grundlage hierfür sind die Regelungen des Wasserstraßengesetzes und die Schleusenaufsichtsverordnung. Außerdem werden auf den Schleusenbefehlsstellen die Revierzentralen für den österreichischen Binnenschifffahrts-Informationsdienst DoRIS (Donau River Information Services) eingerichtet.

Die Standorte der Schleusen

Schleusengruppe West:

- **Schleusenaufsicht Aschach**
Schoppenplatz 16, 4082 Aschach
Tel. +43/7273/6330, Fax +43/7273/633099
e-Mail: schleusenaufsicht.aschach@via-donau.org
- **Schleusenaufsicht Ottensheim**
4073 Wilhering/Donau
Tel. +43/7226/4015, Fax +43/7226/401599
e-Mail: schleusenaufsicht.ottensheim@via-donau.org
- **Schleusenaufsicht Abwinden**
4222 St. Georgen/Gusen
Tel. +43/7224/66351, Fax +43/7224/6635199
e-Mail: schleusenaufsicht.abwinden@via-donau.org

Schleusengruppe Mitte:

- **Schleusenaufsicht Wallsee**
Hüttengasse 46, 3313 Wallsee
Tel. +43/7433/2279, Fax +43/7433/227999
e-Mail: schleusenaufsicht.wallsee@via-donau.org
- **Schleusenaufsicht Persenbeug**
An der Schleuse 2, 3680 Persenbeug
Tel. +43/7412/52680, Fax +43/7412/5268099
e-Mail: schleusenaufsicht.persenbeug@via-donau.org
- **Schleusenaufsicht Melk**
Postfach 86, 3390 Melk
Tel. +43/2752/50084, Fax +43/2752/5008499
e-Mail: schleusenaufsicht.melk@via-donau.org

Schleusengruppe Ost:

- **Schleusenaufsicht Altenwörth**
Postfach 13, 3435 Zwentendorf
Tel. +43/2277/7005, Fax +43/2277/700599
e-Mail: schleusenaufsicht.altenwoerth@via-donau.org

- **Schleusenaufsicht Greifenstein**
Postfach 5, 3422 Greifenstein
Tel. +43/2266/64692, Fax +43/2266/6469299
e-Mail: schleusenaufsicht.greifenstein@via-donau.org
- **Schleusenaufsicht Freudenau**
Handelskai 267, 1020 Wien
Tel. +43/1/7296620, Fax +43/1/729661925
e-Mail: schleusenaufsicht.freudenau@via-donau.org
- **Schleuse Nussdorf (Donaukanal)**
Am Brigittenauer Sporn 8, 1200 Wien
Tel. +43/664/5106604, Fax +43/1/3788696215
e-Mail: schleusenaufsicht.nussdorf@via-donau.org

Polizei

Durch § 38 Abs. 2 Z 2 SchFG wird den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes für Gewässer, die keine Wasserstraßen sind, die Mitwirkung an der Vollziehung dieses Bundesgesetzes übertragen.

Dabei handelt es sich um folgende Aufgaben:

Vorbeugungsmaßnahmen gegen Verwaltungsübertretungen.

Maßnahmen, die für die Einleitung und Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren erforderlich sind.

Erteilung von Anordnungen, die zur Sicherheit der Schifffahrt oder von Personen, für die Erhaltung der Flüssigkeit des Verkehrs, für die Ordnung an Bord oder beim Stillliegen oder für die Überwachung der Einhaltung von Verwaltungsvorschriften erforderlich sind.

Regelung der Schifffahrt.

Hilfeleistung für beschädigte Fahrzeuge.

Da die Donau einschließlich des Wiener Donaukanals zu den Wasserstraßen zählt, kommen den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes diese Aufgaben auf der Neuen Donau (Entlastungsgerinne) vom Einlaufbauwerk (Strom-km 1938,060) bis zum Wehr II (Strom-km 1918,300) sowie auf der Alten Donau zu.

Allerdings wird den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes durch die Wasserstraßen-Verkehrsordnung BGBl. II Nr. 248/2005 für den Bereich der Wasserstraßen das Recht eingeräumt, auf Kleinfahrzeugen sowie auf stillliegenden Fahrzeugen und Verbänden in die Papiere, die das Fahrzeug, die Besatzung und die Ladung betreffen, Einsicht zu nehmen sowie im Fall des Verdachtes der Alkoholisierung des Schiffsführers die vorgesehenen Maßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus kommen ihnen Betretungsrechte auf Fahrzeugen, Schwimmkörpern, Schifffahrtsanlagen und schwimmende Anlagen sowie Mitfahrtsrechte zu.

Durch § 50.03 WVO werden die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ermächtigt, die Einhaltung der Vorschriften für die Benützung von Treppelwegen zu überwachen und erforderlichenfalls die für die Einleitung und Durchführung von Verwaltungsstrafen notwendigen Maßnahmen zu treffen.

KLEINBOOTMEISTERSCHAFT WIEN – NEUE DONAU

Sonntag, 23. April 2006

R2: Juniorinnen-Einer, Leichtgew.-Juniorinnen-Einer (JW1x, LJW1x)

Finale C: 1. Salzburger RC Möve B2 (Barbara Eisinger) LJW 9:04:88, 2. Gmundner RV (Bianca Spitzbart) JW 9:12:09, 3. WRC Pirat (Marlies Dachler) JW 9:28:32, 4. RV STAW B1 (Sabrina Taborsky) JW 9:38:90, 5. RV STAW B2 (Elisabeth Bachler) JW 10:05:16. Salzburger RC Möve B1 (Stephanie Heindl) JW, URV Pöchlarn (Sabrina Wolfsberger) JW abgemeldet.

Finale B: 1. 1. WRC LIA B2 (Yvonne Strohmaier) JW 8:44:82, 2. RV Villach (Caroline Hilber) JW 8:51:10, 3. 1. WRC LIA B3 (Stefanie Borzacchini) JW 8:51:74, 4. Wassersportunion Wachau (Kerstin Siedler) JW 8:56:36, 5. 1. WRC LIA B1 (Jacqueline Ellmayer) JW 9:02:04, 6. RV Nautilus Klagenfurt (Simone Berg) JW 9:02:29.

Finale A: 1. RV Albatros Klagenfurt (Christine Schöthalter) JW 8:40:58, 2. RV Seewalchen B2 (Lisa Farthofer) JW 8:41:73, 3. VST Völkermarkt B2 (Magdalena Lobnig) JW 8:45:70, 4. VST Völkermarkt B1 (Katharina Lobnig) JW 8:47:24, 5. LRV Ister (Birgit Pühringer) JW 8:50:23, 6. RV Seewalchen B1 (Agnes Sperrer) JW 8:52:86.

R1: Frauen-Einer, Leichtgewichts-Frauen-Einer, (W1x, LW1x)

Finale B: 1. RV Wiking Linz (Claudia Trogbacher) W, LW-nicht ÖM 9:11:34, 2. WRC Pirat (Heidi Hobel) LW 9:15:95, 3. 1. WRC LIA B2 (Raphaella Huttarsch) W 9:28:78.

Finale A: 1. WRK Donau B1 (Birgit Neuwirth) W 8:38:07, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Michaela Taupe) W, LW 8:39:63, 3. URV Pöchlarn (Sandra Wolfsberger) W 8:42:00, 4. Wassersportunion Wachau (Florn Hirschnall) W, LW 8:42:91, 5. 1. WRC LIA B1 (Elisabeth Meidl) W 8:56:29, 6. WRK Donau B2 (Daniela Bandera) W 9:04:74.

R4: Junioren-Einer, Leichtgew.-Junioren-Einer (JM1x, LJM 1x)

Finale E: 1. RV STAW B3 (Thomas Dubiel) JM 8:51:30, 2. WRV Austria B1 (Benjamin Domainig) JM 9:00:57, 3. RV STAW B4 (Stefan Capek) JM 9:07:37, 4. RV STAW B5 (Karl Ivanics) JM 9:11:81, 5. RV STAW B1 (Sebastian Hofbauer) JM 9:16:90, 6. RV Normannen Klosterneuburg (Lukas Jarosch) LJM 9:20:29, 7. WRV Austria B2 (Clemens Harter) LJM 9:23:84, RV Wiking Linz B2 (Florian Schachinger) JM, 1. WRC LIA B4 (Christian Pühringer) JM abgemeldet.

Finale E: 1. 1. WRC LIA B1 (Michael Stichauner) JM 8:30:54, 2. RV Wiking Linz B7 (Alexander Leichter) JM 8:38:10, 3. WRC Pirat B1 (Fabio Becker) LJM 8:45:47, 4. WSV Ottensheim B5 (Martin Somasgutner) JM 8:51:07, 5. WRK Donau (Emanuel Vig) LJM 8:58:61, 6. RV Wiking Linz B8 (Philipp Mahringer) JM 9:05:97.

Finale D: 1. RV Wiking Linz B9 (Martin Riedelsberger) JM 8:20:16, 2. RV Wiking Linz B4 (Paul Haunschmidt) JM 8:24:79, 3. WRC Pirat B4 (Michael Dully) JM 8:27:37, 4. VST Völkermarkt (Martin Wrienz) JM 8:28:05, 5. 1. WRC LIA B3 (Oliver Pum) JM 8:30:94, 6. WSV Ottensheim B7 (Maximilian Perndorfer) LJM 8:34:10.

Finale C: 1. WRC Pirat B2 (Christian Inmann) LJM 8:13:46, 2. 1. WRC LIA B2 (Alexander Chernikov) JM 8:15:16, 3. RV Wiking Bregenz (Daniel Böhler) JM 8:17:06, 4. WSV Ottensheim B1 (Dietmar Kolar) JM 8:18:45, 5. RV Wiking Linz B4 (Jakob Schmied) JM 8:25:37, RC Steyr 1888 (Hermann Stockinger) JM abgemeldet.

Finale B: 1. WSV Ottensheim B4 (Wolfgang Pichler) JM 8:09:00, 2. WSV Ottensheim B2 (Philipp Reininger) JM 8:09:19, 3. WRC Pirat B3 (Max Quissek) JM 8:09:37, 4. WSV Ottensheim B3 (Max Reininger) JM 8:10:65, 5. RV STAW B2 (Bernhard Sieber) JM 8:11:34, 6. RV Albatros Klagenfurt (Michael Liebhart) JM 8:13:00.

Finale A: 1. RV Wiking Linz B6 (Alexander Ausserwöger) JM 7:49:71, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Florian Berg) JM 7:56:34, 3. RV Wiking Linz B3 (Gerald Gruber) JM 8:05:99, 4. RV Wiking Linz B5 (Jakob Allerstorfer) JM 8:10:03, 5. Salzburger RC Möve (Robert Wöhner) JM 8:12:83, 6. Gmundner RV (Joschka Hellmeier) JM 8:17:11.

R3: Männer-Einer, Leichtgewichts-Männer-Einer, (M1x, LM1x)

Finale E: 1. WSV Ottensheim B4 (Valentin Parzer) LM 8:26:21, 2. WRC Donauebund B1 (Heini Gaube) M 8:44:67, 3. RV Wiking Linz B6 (Dominik Wurm) LM 8:46:18, 1. WRC LIA B1 (P. Sommeregger) LM, RV Nautilus (Thomas Kabon) M, 1. WRC LIA B4 (Ch. Schwarzl) LM, RV Albatros (N. Brummer) M abgemeldet.

Finale E: 1. 1. WRC LIA B6 (Wolfgang Riemer) M 8:11:45, 2. WSV Ottensheim B5 (Tobias Gebetsberger) LM 8:17:72, 3. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Leopold Kerbl) M 8:19:80, 4. RV Wiking Linz B5 (Stefan Niedermair) LM 8:22:58, 5. RV Wiking Linz B4 (Oliver Komaromy) M 8:26:50, 6. Wassersportunion Wachau (Maximilian Brustbauer) M 8:29:37.

Finale D: 1. WRC Pirat B1 (Martin Schmidt) LM 7:58:37, 2. WSV Ottensheim B1 (Bernhard Pfaller) M 8:02:66, 3. WRC Pirat B3 (Simon Hinterecker) M 8:09:80, 4. URV Pöchlarn (Alexander Rath) LM 8:13:77, 5. RV Wiking Linz B3 (Gregor Heizinger) LM 8:18:27, 6. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Christian Braun) LM 8:24:09.

Finale C: 1. 1. WRC LIA B3 (Alexander Kratzer) LM 7:54:38, 2. EKR Donau Linz B2 (Juliusz Madecki) M, LM 7:58:19, 3. Salzburger RC Möve B2 (Jens Reindl) LM 8:01:60, 4. RV Wiking Linz B2 (Christoph Affenzeller) LM 8:01:87, 5. WRC Donauebund B2 (Werner Stadler) M 8:11:73, 6. 1. WRC LIA B5 (David Fischer) LM 8:14:84.

Finale B: 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Christian Rabl) LM 7:47:68, 2. 1. WRC LIA B2 (Uwe Daxböck) LM 7:50:91, 3. WSV Ottensheim B2 (Paul Ruttman) LM 7:51:19, 4. WSV Ottensheim B3 (Dominik Sigl) LM 7:53:85, 5. RV Wiking Bregenz B2 (Roman Reiter) M, LM 7:54:87, 6. RV Wiking Linz B7 (Stefan Schwarz) M 7:57:52.

Finale A: 1. Salzburger RC Möve B1 (Ralph Kreibich) M 7:39:19, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Norbert Lambing) M 7:41:53, 3. RV Wiking Linz B1 (Christof Uhl) M 7:44:09, 4. EKR Donau Linz B1 (Sebastian Sageder) M, LM 7:45:69, 5. WRC Pirat B2 (Bernhard Garn) M 7:52:41, 6. RC Wolfgangsee (Andreas Tader) M 8:07:79.

ÖVM 2006 – Zwischenwertung

Platz	Verein	Ges.-Pkt.	ÖIM	Mitgl.	KLB
1	KRV Alemannia	45,29	3,05	42,24	0
2	RV Wiking Linz	38,08	14,22	9,86	14
3	Erster WRC LIA	24,64	12,64	0	12
4	WRC Donauebund	16,12	5,67	8,45	2
5	WSV Ottensheim	15,23	5,23	0	10
6	RV Normannen	14,97	6,97	0	8
7	EKR Donau Linz	14,52	3,7	2,82	8
8	RV Wiking Bregenz	14,1	6,1	0	8
9	WRC Pirat	12,88	5,88	0	7
10	WSV Dürnstein	11,93	3,7	4,23	4
11	RK Möve Salzburg	10,82	0	2,82	8
12	WRK Donau	9,61	2,61	0	7
13	RC Mondsee	8,45	0	8,45	0
14	UR Pöchlarn	7,4	2,4	0	5
15	Steiner RC	7,04	0	7,04	0
16	RC Steyr	7,04	0	7,04	0
17	WRK Argonauten	5,67	5,67	0	0
18	RV Nautilus	5,31	1,31	0	4
19	ASC Armada	4,35	1,53	2,82	0
20	RV STAW	4,02	2,61	1,41	0
21	RV Friesen	4,02	2,61	1,41	0
22	RV Seewalchen	3,05	3,05	0	0
23	VST Völkermarkt	3,05	3,05	0	0
24	RC Wolfgangsee	3	0	0	3
25	RV Albatros	2,18	2,18	0	0
26	RV Ister Linz	1,69	1,69	0	0
27	Breitenbrunn	1,41	0	1,41	0
28	RV Villach	1,09	1,09	0	0
29	RC Wels	1,09	1,09	0	0
30	RV Ellida	0,87	0,87	0	0
31	Gmunder RV	0,65	0,65	0	0
32	WRV Donauhört	0,43	0,43	0	0

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.